

Betriebsausschuss	01.10.2013
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	393/2013-SBB
Stand	24.06.2013

Betreff Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und CDU vom 19.06.2013 betr. Störfall im Wasserwerk - Kulanzregelung für die Rheinorte

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss beauftragt den Vorstand, bei den Haushalten in den Rheinorten im Rahmen einer Kulanzregelung für den entstandenen Aufwand anlässlich des Störfalles am 11.04.2013 einen Gebührenabschlag für 2 m³ Frischwasser in der Jahresabrechnung zu berücksichtigen.

Sachverhalt

Im Rahmen des Störfalles im Wasserwerk Eichenkamp am 11.04.2013 waren in einigen Haushalten in den Rheinorten Spülarbeiten notwendig. Spülungen wurden als Vorsichtsmaßnahme auch in den Haushalten durchgeführt, die nicht unmittelbar betroffen waren. Es ist zudem nicht möglich, dass die Haushalte die Ihre Leitungen gespült haben, dies nachweisen. Aus diesem Grunde macht eine Kulanzregelung durchaus Sinn. Diese würde insgesamt 2.261 Haushalte betreffen.

Der personelle Aufwand die Gutschriften einzeln zu veranlassen, wäre enorm und mit dem derzeitigen Personal nicht zu bewältigen.

Die Firma Rhenag als Anbieter des Abrechnungsprogrammes hat angeboten, die Gutschriften straßenweise automatisiert im Rahmen der Jahresrechnung zu veranlassen, so dass der Aufwand gering wäre. Dieser Mehraufwand durch die Rhenag würde 900 Euro zzgl. Mehrwertsteuer kosten.

Die gesamten finanziellen Auswirkungen stellen sich wie folgt dar:

Aufwand Rhenag (900 Euro zzgl. 19 % MwSt.)	1.071,00 €
Gutschrift Frischwasser (2m³= 3,10 € x 2.261 Haushalte)	7.009,10 €
Gesamtkosten	8.080.10 €

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag